



**Bundesfachschule  
für Betriebswirtschaft  
im Kraftfahrzeuggewerbe  
(BFC) e. V.**

## **Fortbildung zum/zur Betriebswirt/in im Kfz-Gewerbe (HWK) an der Bundesfachschule für Betriebswirtschaft im Kraftfahrzeuggewerbe (BFC) e. V.**

Seit über 45 Jahren hat sich die Bundesfachschule für Betriebswirtschaft im Kraftfahrzeuggewerbe (BFC), die vom Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) getragen wird, als Weiterbildungsstätte für Fach- und Führungskräfte im Kfz-Gewerbe sowie für Unternehmer-nachfolger/innen bewährt.

Die Fachschule bietet eine breite betriebswirtschaftliche, unternehmerische Fortbildung, denn erfolgreiche Unternehmensführung beruht auf Wissen, Können, Urteilsfähigkeit, Initiative und Verantwortungsbereitschaft sowie einem hohen Maß an Sozialkompetenz.

Die Fortbildung führt zum Verständnis der wirtschaftlichen Vorgänge und betrieblichen Zusammenhänge.

Sie befähigt die Absolventen, zukunftsorientierte Ziele und Strategien einer erfolgreichen Unternehmensführung zu entwickeln und Maßnahmen gemeinsam mit Mitarbeitern zu erarbeiten.

### **Unterricht:**

Der Unterricht ist wissenschaftlich fundiert und wird von pädagogisch geschulten und erfahrenen Dozenten sowie Praktikern erteilt. Er ist konzentriert und unmittelbar auf die berufliche Praxis ausgerichtet. Die Anforderungen, die in der Praxis an moderne, konkurrenzfähige Unternehmen gestellt werden, bestimmen den Lehrplan und die Unterrichtsgestaltung. Der Unterricht orientiert sich an konkreten Beispielen der betrieblichen Praxis.

### **Fachrichtung:**

Die Bundesfachschule bietet die kaufmännische Weiterbildungsmöglichkeit zum/zur Betriebswirt/in im Kfz-Gewerbe (HWK). Dieses Bildungsangebot steht dabei Interessenten mit kaufmännischer und nach entsprechendem Vorkurs auch mit technischer Vorbildung offen.

### **Trägerschaft:**

Die Bundesfachschule für Betriebswirtschaft im Kraftfahrzeuggewerbe (BFC) e. V. ist ein gemeinnütziger Verein. Der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) ist - ebenso wie die Landesverbände des Kfz-Gewerbes - Mitglied des Schulvereins; er fördert und überwacht die Fortbildung.

### **Förderverein:**

Die Bestrebungen der Bundesfachschule zur Fortbildung des unternehmerischen Nachwuchses im Kfz-Gewerbe werden auch vom »Verein zur Förderung der Bundesfachschule für Betriebswirtschaft im Kraftfahrzeuggewerbe (BFC) e. V.« (Franz-Lohe-Straße 21, 53129 Bonn) unterstützt. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

### **Förderungsmöglichkeiten:**

Die Lehrgangsteilnehmer der BFC können durch das so genannte Meister-BAföG gefördert werden ([www.meister-bafoeg.info](http://www.meister-bafoeg.info)). Die Fortbildung wird auch vom Berufsförderungsdienst der Bundeswehr und von den Trägern von Umschulungsmaßnahmen anerkannt.

### **Unterbringung:**

Für die Lehrgangsteilnehmer stehen geeignete Zimmer in den Appartementshäusern der Schulen sowie bei privaten Vermietern zur Verfügung. Die Sekretariate der Schulen sind bei der Zimmervermittlung behilflich.

### **Lehrgangsdauer:**

Für den Anfang und das Ende der elfmonatigen Fortbildung ist ein Zeitrahmen zwischen Mitte August und Mitte Juli des Folgejahres festgelegt. Die taggenauen Anfangs- und Enddaten werden jeweils von den Schulleitern der Standorte bestimmt. Sie können jährlich differieren.

### **Abschluss: Betriebswirt/in im Kfz-Gewerbe (HWK)**



## Betriebswirt/in im Kfz-Gewerbe (HWK)

### Ziel:

Weiterführung und Vertiefung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse zur Vorbereitung auf mittlere und gehobene Führungspositionen im Kraftfahrzeuggewerbe mit Aufstiegsmöglichkeiten, beispielsweise zum Teiledienstleiter, Serviceleiter, Verkaufsleiter, Finanzleiter, Assistent der Geschäftsleitung oder zum selbstständigen Kraftfahrzeugunternehmer.

### Aufnahmebedingungen 1. Semester:

Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung im Kraftfahrzeuggewerbe (in Ausnahmefällen auch in anderer Branche) oder Meisterprüfung im Kfz-Techniker-Handwerk.

Bewerber mit rein technischer Ausbildung oder Bewerber ohne beruflichen Abschluss, jedoch mit Nachweis über mindestens 6-jähriger berufsbezogener Tätigkeit nach vorheriger Absolvierung eines betriebswirtschaftlichen Vorkurses und einer Projektphase.

### Leistungsnachweise:

Klausuren, Fallstudien, Präsentationen während des Semesters. Abschlussprüfung am Ende des 2. Semesters vor der Handwerkskammer Hildesheim/Karlsruhe.

Fach	Gesamtstunden
Betriebswirtschaftslehre	175
Rechnungswesen	210
Arbeitsrecht	70
Wirtschaftsrecht	100
Steuerlehre/Controlling	175
Marketing	100
Personal	100
EDV	100
Volkswirtschaftslehre	35
Kfz-Unternehmensführung	175

Wahlfreie Zusatzfächer (bei ausreichender Nachfrage)

- Automobiltechnik
- Englisch
- Betriebliche Kommunikation

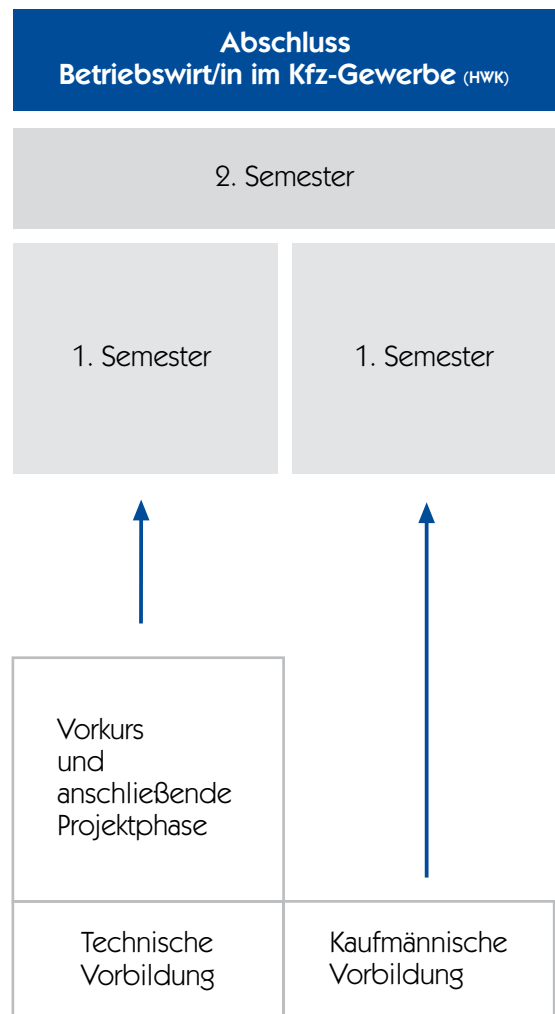
Die Schule behält sich Änderungen in der Wahl der Unterrichtsfächer und der Unterrichtsverteilung aus organisatorischen Gründen oder zur Verbesserung des Lernerfolges vor.

**Northwood Univ.**

Bachelor of Business  
Administration

**FHDW**

Bachelor of Business  
Arts



# Auszug aus dem Lehrplan der Fachschule

## **Betriebswirtschaftslehre**

Funktionsbereiche und Hauptaufgaben im Kfz-Betrieb • Vertriebs- und Servicestruktur im Kfz-Gewerbe • EU-Gruppenfreistellungsverordnung • Händlervertragsanalysen • Werkstattkonzeptvergleiche • Margensysteme • Zukunftsperspektiven im Automobilgeschäft • Unternehmenskrisen und Risk Management • Franchising • Unternehmenspolitik und Erfolgsfaktoren im Automobilhandel • Kfz-spezifische Marktanalyse, Portfolios und Saisonkurven • Standortkalkulation, Betriebsfinanzierung • Entscheidungshilfen der Unternehmensführung • Budgetplanungen, Finanzierungsentscheidungen • Wirtschaftliche Betrachtung von Rabattrisiken • Betriebswirtschaftliche Lagerführung • Organisationen des Kfz-Gewerbes

## **Volkswirtschaftslehre**

Grundlagen der Wirtschaft • Produktionsfaktoren • Geld und Währung, Inflation und Deflation • Marktformen und Preisbildung • Güterverteilung: Sozialprodukt und Volkseinkommen, Lohn, Zins, Unternehmereinkommen • Privater und öffentlicher Verbrauch • Konjunkturbewegungen • Wirtschaftspolitik in der sozialen Marktwirtschaft • Zahlungsbilanz

## **Betriebliches Rechnungswesen**

Systematik der doppelten Buchführung • Kontenrahmen und Kontenplan des Kfz-Gewerbes • Buchungen aller wichtigen, im Kfz-Betrieb vorkommender Geschäftsvorfälle, insbesondere Werkstattgeschäft, Fahrzeugverkauf, Abschreibungen und Sonderabschreibungen, Rückstellungen, Wertberichtigungen, Rechnungsabgrenzungen u.s.w. • Aufbau und Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung • Bilanzierungsgrundsätze, Bilanzanalyse und Ermittlung von Kennzahlen der Funktionsbereiche des Kfz-Betriebes für operative und strategische Ziele • Erstellung eines eigenen Management-Information-Systems mittels der Standardsoftware EXCEL • Kostenrechnungssysteme • kurzfristige Erfolgsrechnung • kalkulatorische Kosten • Ermittlung von Stundenverrechnungssätzen • gestaffelte Stundenverrechnungssätze • Werkstattindexrechnung • Deckungsbeitragsrechnung • Planungsrechnung und Controlling • Reporting/Monitoring • Prämiensystem/Zuschüsse und Bonifikationen • Unternehmensbewertung • Monatsabschlüsse als Steuerungsinstrument (Detailplanungen) • Kapitaldienstfähigkeit

## **Wirtschaftsrecht**

Grundlagen • Vertragsrecht u.a. Formvorschriften, allgemeine Geschäftsbedingungen, Kaufverträge im Kraftfahrzeughandel, Reparaturaufträge im Kfz-Gewerbe, Abzahlungsgesetz • Wettbewerbsregeln • Gesellschaftsformen im Kraftfahrzeuggewerbe

## **Arbeitsrecht**

Die Rechtsbeziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern • Gesetze und Rechtsgrundsätze • Organisation und Aufgaben der Sozialpartner • das Arbeitsverhältnis: Begründung und Inhalt, Auflösung, Kündigung und Kündigungsschutz • Betriebsverfassungsgesetz • Arbeitsschutzrecht • Arbeitsgerichtsverfahren und außergerichtliche Beilegung von Streitigkeiten • Berufsbildungsrecht

## **Personalführung**

Grundlagen moderner Personalarbeit • Fehlzeiten aktiv bekämpfen • Von der Personalplanung zur Personalbeschaffung, Arbeitszeitflexibilisierung • Weiterbildung im Autohaus • Assessment Center Training • Verhaltensorientiertes Training • Qualitätsmanagement im Autohaus • Moderationstraining • Führen von Mitarbeitergesprächen • wahlweise Unternehmensnachfolge im Autohaus (Seminar gemeinsam mit Eltern) • Personal-Entlohnung • Bewerbungs-Training • Arbeitsplatz-Gestaltung • Mitarbeiterführung • Personal-Beurteilung • Einstellung von Mitarbeitern

## **Steuerlehre/Controlling**

Die Umsatzsteuer im Kfz-Gewerbe (z. B. Differenzbesteuerung, verdeckte Preismodelle, Austauschteile) • Einkommensteuer • Einkunftsarten im einzelnen • Grundlagen des Bilanzsteuerrechts • Bewertung im Kfz-Gewerbe • steuerliche Auswirkungen der Abschreibungen • Gewerbesteuer • steuerpflichtige Betriebe • Veranlagung und Erhebung • Überblick über die Körperschaftsteuer • Erbschafts- und Schenkungssteuer • Steuerklassen • Steuerbefreiungen • Maßnahmen zur Kürzung der Steuerbelastung bei Unternehmensnachfolge • Steuerbelastungsvergleich der Unternehmensformen • Rechtsformumwandlung (Konsequenzen aus betriebswirtschaftlicher und steuerlicher Sicht) • steuertaktische Unternehmensführung • Innergemeinschaftliche Kfz-Geschäfte • Drittlandgeschäfte

## **EDV**

PC-Kaufberatung, Hardware und Funktionsweise, Betriebssysteme und Anwendungsgebiete, Einführung in Windows und in Excel • Fortgeschrittene Techniken in Excel mit Beispielen aus dem betrieblichen Rechnungswesen • Autohausverwaltung mit Excel • Textverarbeitung in Word, Kundendatenverwaltung mit Access, branchenspezifische Software • Präsentationen mit PowerPoint • Kommunikation • E-Mail • Online-Dienste-Internet

## **Marketing**

Methoden der Informationsgewinnung • Sektoren der praktischen Marktforschung • strategisches Marketinginstrumentarium • Werbung, Verkaufsförderung, Öffentlichkeitsarbeit • Grundlagen des Verkaufs, Verkaufsorganisation • Produktpolitik • Spezielles NW- und GW-Marketing • Anzeigengestaltung • Mailing • Online-Werbung

## **Kraftfahrzeug-Unternehmensführung (KUF)**

Praxisfälle, Fallstudien, Erfahrungsberichte, Training zu den Themen: Der Kfz-Unternehmer • Umgang mit Kunden • Vertriebssteuerung • Arbeitsmethodik und Rhetorik • Werkstattorganisation • GW-Vermarktung • Händlerverträge • Werbung • Finanzierung • Leasing • Bauplanung • Versicherungen • Verkauf etc.

Dieses Fach wird z.T. in Form von Gastvorträgen, Workshops und Seminaren gestaltet, in denen Unternehmer, Verbandsgeschäftsführer, Repräsentanten von Herstellern u.a. zu Einzelproblemen des Kfz-Betriebes Stellung nehmen. Weiterhin gehören Betriebsbesichtigungen zum Programm der Fachschule.



**Bundesfachschule  
für Betriebswirtschaft  
im Kraftfahrzeuggewerbe  
(BFC) e. V.**

## Northwood University / S.E.S.A.M.

Die Northwood University (USA) mit ihren Standorten in Michigan, Florida und Texas bietet im Rahmen eines Kooperationsabkommens den Absolventen/innen der BFC die Möglichkeit, in einem Jahr den akademischen Titel **Bachelor of Business Administration (BBA)** zu erwerben und zwar unter weitgehender Anrechnung des in Calw und Northeim erworbenen Abschlusses. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Weiterbildung zum **Master of Business Administration (MBA)**. Voraussetzung für beide Studiengänge: Die BFC wurde erfolgreich abgeschlossen.

An der Northwood University werden den BFC-Absolventen vorwiegend Kurse aus dem Bereich »Automotive Marketing/Management«

angeboten, z. B. »Dealership Advertising«, »Used Car Management«, »Budgeting and Forecasting«, aber auch allgemeinbildende Kurse gehören zum Programm wie »Statistics«, »International Trade« oder »Managerial Decision Making«.

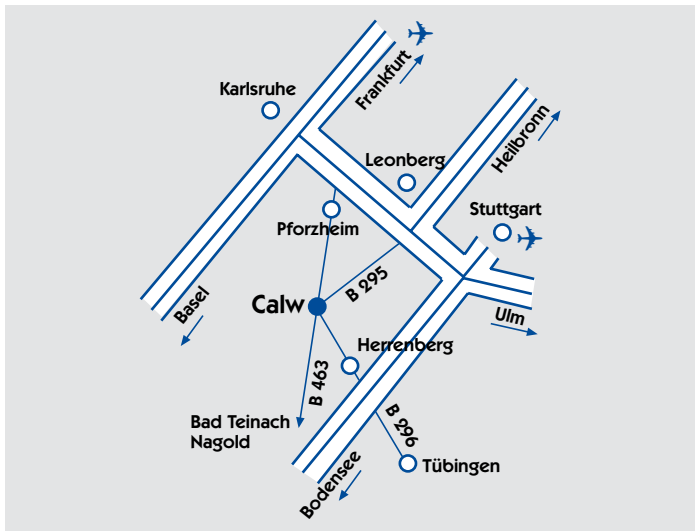
Der ZDK unterstützt den Austausch durch die Koordinierungsstelle **S.E.S.A.M.** - **Student Exchange Service for Automotive Marketing/Management** [c/o Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe, Franz-Lohe-Str. 21, 53129 Bonn, Tel.: (02 28) 91 27-0], die bei der Beratung, Anmeldung, Studiengebühren, Visa etc. behilflich ist.

Ansprechpartnerin: Frau Claudia Kefferpütz  
(E-Mail: kefferpuetz@kfzgewerbe.de)

## FHDW

Auf Basis der guten Erfahrungen mit der Kooperation mit der Northwood University hat die BFC auf Initiative des ZDK auch ein Kooperationsabkommen mit der privaten Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) in Bergisch-Gladbach abgeschlossen. Nach erfolgreichem Abschluss der BFC mit einer Durchschnittsnote von mindestens 2,5 und vorhandener Fachhochschulreife kann der Abschluss »Bachelor of Arts«

unter Anrechnung der BFC in nur 15 Monaten erreicht werden! Die private Trägerschaft dieser Fachhochschule garantiert ein straffes, zielgerichtetes Studium mit hoher Betreuungsintensität und -qualität! Ein 2-monatiger Auslandsaufenthalt bei einer Partnerhochschule ist Bestandteil des Studiums. Weitere Informationen dazu: [www.bfc.de](http://www.bfc.de), Suchbegriff »FHDW«.



Standort: Calw

**Bundesfachschule für Betriebswirtschaft im Kraftfahrzeuggewerbe (BFC) e. V.**

Walkmühlweg 6 • D-75365 Calw

Telefon: 0 70 51-1 21 67 • Telefax: 0 70 51-2 06 56

E-Mail: [calw@bfc.de](mailto:calw@bfc.de) • [www.bfc.de](http://www.bfc.de)

### Appartementhaus I

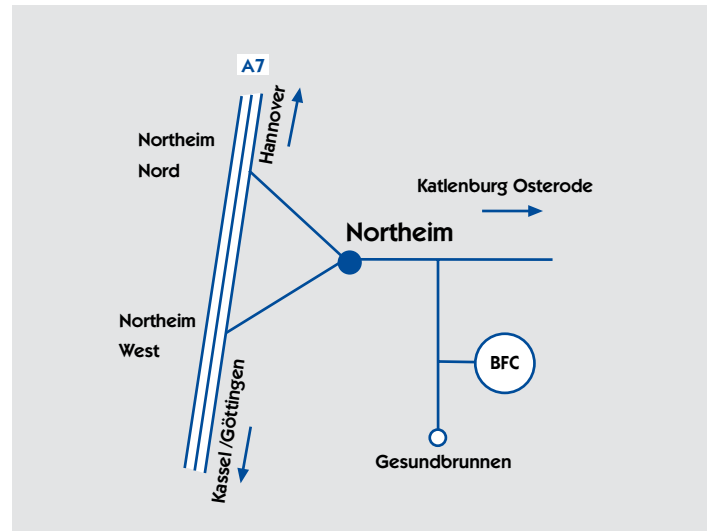
»Alte Spöhrerschule« Calw, Teuchelweg 2

### Appartementhaus II

»Schneepflug« Calw, Walkmühlweg 2

### Appartementhaus III

»Tanneck« Bad Liebenzell, Wilhelmstraße 22



Standort: Northeim

**Bundesfachschule für Betriebswirtschaft im Kraftfahrzeuggewerbe (BFC) e. V.**

Am Gesundbrunnen 3 • D-37154 Northeim

Telefon: 0 55 51-25 83 • Telefax: 0 55 51-25 76

E-Mail: [northeim@bfc.de](mailto:northeim@bfc.de) • [www.bfc.de](http://www.bfc.de)

### Appartementhaus

»Bergmühle« der Northeimer Wohnungsbaugesellschaft (NOWOBAU), Am Bleichewall, Northeim